

Geschäftszeichen: 4.40 –

Bezeichnung des Bauvorhabens

|  |
|--|
|  |
|--|

**Daten des Antragstellers**

|  |       |
|--|-------|
| Name, Vorname                          |       |
| Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) |       |
|  |       |
| Telefon (mit Vorwahl)                  | Mobil |
| E-Mail-Adresse                         |       |

**Betriebsbeschreibung zum Bauantrag zur Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung gewerblicher Anlagen**

**1. Person des Betreibers (falls abweichend vom Antragsteller):**

|  |       |                |
|--|-------|----------------|
| Name, Vorname                          |       |                |
| Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) |       |                |
| Telefon (mit Vorwahl)                  | Mobil | E-Mail-Adresse |

**2. Art des Betriebes oder der Anlage (genaue Bezeichnung der gewerblichen Tätigkeit)**

|  |
|--|
|  |
|--|

**3. Betriebszeiten**

An Werktagen \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

An Sonn- und Feiertagen \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**4. Zahl der Beschäftigten**

Im bestehenden Betrieb \_\_\_\_\_

Nach Durchführung des Vorhabens \_\_\_\_\_

**5. Luftverunreinigungen (z.B. durch Rauch, Staub, Gase, Dämpfe, Geruchsstoffe)**

|                                      |
|--------------------------------------|
| Angaben zur Art der Verunreinigungen |
|--------------------------------------|

Beschreibung der Lage der Emissionsöffnungen (z. B. Abluft, Kamine, Lüftung), soweit nicht im Plan ablesbar

**6. Geräusche**

**Innerhalb der Gebäude**

Angaben zur Verwendung von Maschinen, Apparaten, Fördereinrichtungen (Art, Zahl, Aufstellungsort hinsichtlich lärmintensiver Tätigkeiten wie z. B. Bohren, Sägen, Fräsen, Schleifen, Drehen, Kompressortätigkeiten oder lärmintensiver Gerätschaften wie z. B. Klimaanlage, Lüftung)

| Art | Anzahl | Aufstellort bzw. Einsatz in vorwiegend welchen Gebäudeteilen bzw. Räumen |
|-----|--------|--|
|     |        |  |
|     |        |  |
|     |        |  |
|     |        |  |
|     |        |  |
|     |        |  |
|     |        |  |

Angabe des max. zu erwartenden Innenpegels in der Halle bzw. im Gebäude

**Im Freien**

Angaben zu lärmrelevanten Arbeiten und Tätigkeiten im Freien wie z. B. Ladetätigkeiten, Staplerverkehr, Einsatz von mobilen Maschinen oder Geräten unter Benennung der Art, Dauer, Häufigkeit

Angaben zu der maximalen Anzahl der zu erwartenden Fahrbewegungen auf bzw. zum Betriebsgelände aufgeschlüsselt nach Fahrzeugtyp

| Fahrzeuge             | Anzahl der Fahrbewegungen werktags |               | Anzahl der Fahrbewegungen sonn- und feiertags |               |
|-----------------------|------------------------------------|---------------|---|---------------|
|                       | zur Tagzeit                        | zur Nachtzeit | zur Tagzeit                                   | zur Nachtzeit |
| <b>PKW</b>            |                                    |               |   |               |
| <b>Transporter</b>    |                                    |               |   |               |
| <b>LKW (bis 7,5t)</b> |                                    |               |   |               |
| <b>LKW (ab 7,5t)</b>  |                                    |               |   |               |

## 7. Erschütterungen, mechanische Schwingungen

Angaben zur Art, Ursache, Dauer, Häufigkeit

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Betreiber

### Hinweise

1. Die Angaben dienen zur bauplanungsrechtlichen und immissionsschutzfachlichen Beurteilung des Vorhabens durch die Bauaufsichtsbehörde sowie die beteiligten Fachbehörden und sind verbindlich. Sie ergänzen bzw. konkretisieren die Angaben in den Antragsformularen und den Eingabeplänen.
2. Vollständig ausgefüllte und in sich stimmige Betriebsbeschreibungen dienen der Verfahrensbeschleunigung.
3. Soweit dies nicht bereits rechtlich vorgeschrieben ist, kann sich aus den vorstehend gemachten Angaben die Erforderlichkeit eines immissionsschutzfachlichen Gutachtens ergeben. Das Landratsamt behält sich die Nachforderung vor.
4. Es ist Sache des Antragstellers bzw. Betreibers nachzuweisen, dass die Genehmigungsvoraussetzungen des beantragten Vorhabens vorliegen, und zwar in jeglicher Hinsicht. Dies betrifft insbesondere auch die Vorgaben und Vorkehrungen zum Lärmschutz.
5. Die Nachtzeit gemäß der TA Lärm beginnt um 22:00 Uhr und endet um 06:00 Uhr.
6. Maßnahmen zur Vermeidung von Luftverunreinigungen (z. B. Filteranlagen), Geräuschen (z. B. Schallschutzwände, Kapselungen von Lärmquellen) und Erschütterungen sind auf einem gesonderten Blatt detailliert darzustellen, gegebenenfalls ist auch die Darstellung in einem Plan hilfreich.